

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1942

21.4.1942

21.4.42

OBERST
VITTORIO ROSSI

THEATER DER STADT STRASSBURG

Generalintendanz: Ingolf Kuntze

Dienstag, den 21. April 1942

Stammsitzrunde A 21

OBERST
VITTORIO ROSSI

Ein Schauspiel in 8 Bildern

von Edgar Kahn

Inszenierung: Wolfgang Helmke

Bühnenbilder: Preußisches Staatstheater Berlin

Pause nach dem 4. Bild

Anfang: 19.30 Uhr

Ende: 22 Uhr

Personen:

Oberst Vittorio Rossi	} Offiziere der italienischen Armee	<i>Siegfried Schürenberg</i>
Oberleutnant Acerbo		<i>Rudolf Therkatz</i>
General C., Divisions- kommandeur		<i>Bruno Harprecht</i>
Oberleutnant Battistioni .		<i>Walter Kynast</i>
Leutnant Spallata		<i>Manuel Collado</i>
Leutnant Spina		<i>Wolf Gambke</i>
Fähnrich Alamari		<i>Kunibert Gensichen</i>
Stabsarzt Dr. Luigi Moretti		<i>Hans Epskamp</i>
Maddalena Moretti, seine Frau		<i>Helene Dietrich</i>
Isolande Moretti, seine Schwester		<i>Käthe Braun</i>
Strezzi, ein alter Bauer aus der Campagna		<i>Arnim Süßenguth</i>
Andrea, ein Mädchen aus der Campagna .		<i>Claudia Bethge</i>
Cornamusi	} Soldaten der italienischen Armee	<i>Hans Wiegner</i>
Bettac		<i>Georg Menzel</i>
Gerardo		<i>Werner Sprenger</i>
Lesca		<i>Franz Rehfeldt</i>
Oligeri		<i>Bruno Hoertgens</i>
Cassa, ein Eingeborenen-Unteroffizier		<i>Konrad Georg</i>
Ein eingeborener Diener bei Moretti		<i>Erich Walter</i>

Die Handlung des ersten Teiles spielt in Libyen, die des zweiten Teiles fünf Jahre später in der Campagna, Rom und Abessinien

OBERST VITTORIO ROSSI

Im Kampf um seinen berechtigten kolonialen Besitz errang Italien durch den Krieg mit der Türkei im Jahre 1911 seine erste große Kolonie Libyen, die aus Tripolitanien und der Cyrenaica besteht. Mit ungeheurem Fleiß haben hier die ersten Pioniere die Städte Tripolis und Benghasi geschaffen, die ersten Pflanzungen in dem zum größten Teil aus Wüste bestehenden Land angelegt, und immer wieder mußten tapfere Männer den Frieden der Arbeit verteidigen und auf vorgeschobenen Posten stehen und kämpfen als eine fest zusammengeschweißte Schicksalsgemeinschaft. Einer dieser vielen ungezählten Helden ist Oberst Vittorio Rossi. Durch eine Verkettung unglücklicher Umstände wird er aus seiner Stellung als Kommandant des Forts Santa Barbara gerissen. Jahre hindurch sucht er als einfacher Bauer wieder seinem Volk zu dienen. Inzwischen waren die Bemühungen Italiens, auf friedlichem Wege von seinen Kolonien Eritrea und Somali aus eine Landanschließung an Abessinien zu erreichen, um so eine Handelsstraße zum Indischen Meer zu schaffen, erfolglos geblieben, und es begann der Etiopische Krieg, der mit der Proklamierung des großen faschistischen Kolonialreiches im Mai 1936 endete. Hier in diesem Kampf finden wir wieder Rossi, der nun aber als einfacher Soldat für die Größe und Ehre seines Volkes kämpft.

LA.

0/1676 • 1529



10